

Cognac-Witz

Autor(en): **J.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-469804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Lied von den Tanks und Kanonen

Tanks und Kanonen
kosten viel Geld — —
Weisst du, wieviel Menschen hungern
auf der ganzen grossen Welt?

Tanks und Kanonen
wollen den Krieg — —
Weisst du, wieviel Menschen bluten
um den kleinsten Fussbreit Sieg?

Tanks und Kanonen
sind nicht so schlimm — —
Weisst du, wieviel Menschen sterben
durch der Bomben wilden Grimm?

Tanks und Kanonen
brechen wie Glas.
Aber keiner von uns entrinnt
der letzten Chikane der Hölle: dem Gas!

Das ist das Lied und die Melodie von den Tanks und den Kanonen
und von den Menschen, die brüderlich Gottes Erde bewohnen. O. B.

Am Silvester

Liegt da vor meiner Haustüre ein
leicht Angesäuselter. Nicht gerade
freundlich frage ich ihn:

«Was händ Ihr da verlore?»

Worauf er meint:

«Hupp ... i ha ... hupp ... 's Gleich-
gewicht verlore!» Jo

Vergriffen

Von einer Buchgemeinschaft bin
ich Vertrauensmann. In dieser Eigen-
schaft habe ich einem Mitglied mit-
geteilt, dass er das Buch, das er be-
stellt habe, nicht haben könne, da es
vergriffen sei.

«Sie chönd mers ja e chli billiger
gä, wänns eso vergriffe isch, ich hettis
halt schüli gern!» Vino

Cognac-Witz

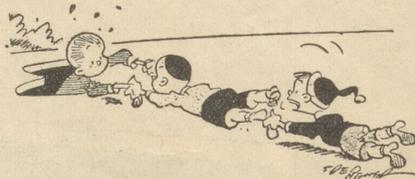
Sie: «Du bischt au nid guet rasiert
hüt.»

Er: «Jo weischt, i bi nur zwenig
nöch a Apparat here g'stande.» J. Z.

Kastanien und Feuer

«Was kriegen eigentlich die Deut-
schen dafür, dass sie den Italienern
in Spanien die Kastanien aus dem
Feuer holen?»

«Sehr wahrscheinlich das Feuer!»
Nuggi XIV.



«Lass ihn nicht los — ich bin nämlich
an der Reihe mit den Schlittschuhen!»

Everybody's, London

Glossen über das neue Brot

... gehen frisch gebacken und reichlich ge-
salzen täglich ein.

Bringe aber keine!

Grund nicht Bosheit, sondern der Umstand,
dass alle daneben hauen. Der Weltmarkt-
preis für Getreide ist infolge schlechter Ernte
um 50 % gestiegen.

Der Bundesbeschluss betreffend Brotpreis
lenkt die Preiserhöhung ab auf die weissen
Brotarten und garantiert ein billiges Volks-
brot.

Drum sei gelobt das Bundesbrot
Und mit ihm auch der Bundesrot,
Denn was er tat ist weise —
Und wär's selbst ausnahmsweise!

Beau

Regiefehler

Und Adolf Hitler sprach:
Die Demokratien führen zum Anar-
chismus.

Und Rolf Henne sprach:
Deutschland ist die grösste Demo-
kratie der Erde!» S. G.

Nie

sollst du mich befragen

Die Griechen meinten, die Erde
ruhe auf den Schultern des Gottes
Atlas. Fragte ein Neugieriger: «Auf
was steht der Gott Atlas?», so ant-
wortete man ihm: «Der Gott Atlas
steht auf dem Rücken einer Schild-
kröte!» Fragte der Neugierige weiter:
«Auf was steht die Schildkröte?», so
antwortete man: «Du lästerst die Göt-
ter!» und schlug ihn tot.

Wir sind nicht weiser. Wir ver-
langen, die Regierung solle das ganze
Volk erhalten — und wenn einer sich
untersteht zu fragen: «Wer soll der
Regierung das Geld dazu geben?», so
antworten wir: «Du bist ein Knecht
des Kapitals und hast altmodische
Ansichten!»

Professor Harly L. Lutz, Princeton (U.S.A.)

Hypnotisieren verboten!

In Zürich sind ab 1. Januar 1937
alle öffentlichen Experimente über
Massensuggestion verboten.

Genial!

Das hätte der Brüning 1932 in
Deutschland tun sollen! gögö

Chianti-Dettling

Seit über 60 Jahren der bekömmlichste
und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

B A S E L
SINGER-HAUS

AU PREMIER

Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz.

In der LOCANDA:

Die Spezialitäten der Tes-
siner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.

U. A. Mislin.

BOOTH'S
DRY GIN



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU